Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 68 (1997)
Heft: 11

Artikel: 5. E.D.E.-Kongress : es bleibt die Erinnerung ... : der Heimverband dankt

Autor: Egerszegi-Obrist, Christine / Vonaesch, Werner / Huth, Alice

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-812384

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5. E.D.E.-Kongress: Es bleibt die Erinnerung...

DER HEIMVERBAND DANKT

Der 5. E.D.E.-Kongress, der bei strahlendstem Spätsommerwetter stattfinden durfte, gehört der Vergangenheit an; doch es bleibt die Erinnerung an prägende Eindrücke aus Referaten, aus Gesprächen, aus wertvollen Begegnungen. Für uns war es ein in allen Teilen gelungener, interessanter, ansprechender und anregender Anlass. Dass dem so war, ist vielen Mitwirkenden und vielen Helferinnen und Helfern vor und hinter der Kulisse zu danken. Nennen möchten wir

- Herrn Dr. Otto Piller, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung Bern, der die Grussbotschaft von Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss überbrachte;
- den Regierungsrat des Kantons Bern, Herrn Samuel Bhend, der uns Grussworte des Kantons Bern übermittelte;
- den Gemeinderat von Interlaken, Herrn Werner Affentranger, der den Präsidenten von E.D.E. und die Präsidentin des Heimverbandes Schweiz mit dem goldenen Schlüssel von Interlaken ehrte;
- die Referentin und alle Referenten, die das Kongressthema auf sach- und fachkundige Weise, engagiert, differenziert und vielschichtig beleuchtet haben;
- den Vorstand E.D.E., der uns das Vertrauen schenkte, diesen 5. Kongress in seinem Namen und Auftrag in der Schweiz durchführen zu dürfen;
- das Organisationskomitee, unter der kompetenten Leitung von Hans-Rudolf Salzmann, das mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein die vielfältigen Aufgaben gelöst und sich voll für das gute Gelingen des Kongresses eingesetzt hat;
- die Dolmetscherinnen und Dolmetscher, die gekonnt die Referate in die Sprachen der Teilnehmenden übersetzten;
- die Direktion sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Casino Kursaals, die uns einerseits eine perfekte Technik und anderseits dem Anlass einen einmaligen Rahmen boten, uns vorzüglich bewirteten und das exquisite Nachtessen zu einem tatsächlichen Festessen in wunderschöner Atmosphäre werden liessen;
- die Damen und Herren von Interlaken Tourismus, die die Registrierung der Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer und die Unterbringung in den Hotels von Interlaken sowie die Ausflugsprogramme auf perfekte Weise organisierten und die Kongressteilnehmenden auf sympathische Weise in den Strassen Interlakens willkommen hiessen;
- den Regierungsrat des Kantons Bern und die Gemeinde Interlaken, alle ausstellenden Firmen, alle Spenderinnen und Spender, die den Kongress mit Geld-, Natural- oder Materialgaben unterstützten;
- das Institut Human Resources, das die Referate in einer Nachkongressdokumentation herausgibt;
- alle Heimleiterinnen und Heimleiter aus der Umgebung von Interlaken, das Zentrum Artos und das Spital Interlaken, die Teilnehmenden aus Ostländern Gratisunterkünfte zur Verfügung stellten;
- die schweizerischen Verbände ARODEMS, VBA und VCI sowie den holländischen Verband VDB und Privatpersonen, die Kongressgebühren oder Teile davon für Personen aus Estland, Ungarn und Rumänien und der Slowakei übernahmen;
- das E.D.E.-Sekretariat in Berlin, alle dem E.D.E. angeschlossenen Landesverbände, die uns das Adressmaterial ihrer Mitglieder zur Verfügung stellten oder für den Versand des Kongressprogramms selbst besorgt waren und uns durch besondere Anstrengungen ihre Solidarität bezeugten;
- und last but not least die vielen Menschen, die uns durch ihre Teilnahme beehrt und damit ihr Interesse und ihre Solidarität – auf europäischer Ebene – bewiesen haben.

Nur dank dem guten Zusammenspiel und dem echten Engagement aller Beteiligten dürfen wir auf einen erfolgreichen Kongress zurückblicken, an den wir uns gerne erinnern werden. Ihnen allen nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

Heimverband Schweiz:

Christine Egerszegi-Obrist
Zentralpräsidentin

Werner Vonaesch
Zentralsekretär

Alice Huth
Kongressadministration